

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Lehrer ratet!

Von heute an durst ihr alle auch Kaffee trinken, wie die Großen, aber nur den un schädlichen 876

Rathreiners Aneipp Malztafee.

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S. Lhr., Gossau St. G.

Ein literarisches Ereignis

bedeutet der neue Roman

Das Singerlein

von Dolores Viesèr

Der Liebesroman einer jungen Seele.

Der soeben im Verlag Kösel & Pustet, München, erschienene Roman hat in der Presse einen begeisterten Liebhaber und Verkünder seiner Grösse gefunden.

P. Peter Lippert S. J. schreibt: „Bin tief ergriffen, das ist wirklich religiöse Kunst und endlich einmal etwas Eigenes und Edles, nicht Nachgekauft.“

Dieses Buch wird auch Ihnen ein Erlebnis bedeuten.
Preis in Leinen Fr. 10,65.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Heinrich Federer

Aus Briefen und Erinnerungen.

Von Hans Oser. Mit einem Bild des Dichters. 178 S., brosch. Fr. 3.—, geb. Fr. 4.—

Dieses tiefempfundene Büchlein lässt des Dichters Leben von seiner Jugendzeit bis zu seinem Tode in klaren, fesselnden Zügen erstehen. Der Freund schrieb es dem Freund, der Musiker dem glühenden Musikliebhaber, und so ist es zu einem herrlichen, ergreifenden Denkmal geworden, das jeden Leser beglückt. 1123

Verlag Räder & Cie., Luzern

Pro Juventute

Zürich 1, Seilergraben 1124

Welche kathol. Lehrerfamilie wäre bereit, einen 10-jährigen, in der Erziehung vernachlässigten Knaben gegen angemessene Entschädigung aufzunehmen? Offerten an Pro Juventute, Zürich 1, Seilergraben.

Nach Krankheit ist

Elchina

Elixir oder Tabletten

das bewährte Stärkungsmittel

Orig. Pack. 8.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

Inserieren bringt Erfolg!

Ein neuer Achermann!



Prähistorischer Kulturroman aus den Wildnissen der ersten Eisenzeit

Umfang 544 Seiten

Preis broschiert Fr. 6 — gebunden Fr. 7.50

Es ist direkt unmöglich, diesen Roman zu lesen, ohne davon gefesselt zu sein

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom
Verlag Otto Walter A.-G. — Olten

Erzieher!

Was sollen sich die Schüler zum Samichlaus wünschen?

Natürlich den Schülerkalender

Mein Freund

Ein prächtiges, in Leinen gebundenes, reich illustriertes Taschenbuch mit der literarischen Beilage „Schwyzerstübi.“

Preis inklusive Unfallversicherung
Fr. 2.90

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G.
Olten**

Werte der Meister

zum Jahr des Herrn 1929

ist soeben erschienen. Dieser Kunstkalender bringt neben 10 bisher unveröffentlichten Vierfarbendruckten 27 einfarbige Abbildungen hervorragender Gemälde, Bildwerke und Holzschnitte und dieses Jahr zum erstenmal 16 Lichtdrucke in edelster Ausführung. Jedes Kalenderblatt hat ein Format von 200 : 300 mm und ist wirkungsvoll genug, um einzeln gerahmt zu werden. Brachte der letztjährige Kalender in erster Linie schwäbische Kunst, so ist der Grundstock des diesjährigen dem Kunstschaffen des Mittelrheins entnommen. Im Gegensatz zu früher bringt der Kalender in diesem Jahre auch Bilder von lebenden Künstlern, und zwar beginnt er mit der Wiedergabe moderner Graphik, weil gerade hierin die neue Kunst bedeutend ist und Selbständiges leistet. — Der Kalender kostet 5 Fr.

Wir liefern zur Ansicht.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten